

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 9079463X

Der Prophet Obadja.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189888](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189888)

wird; und die Berge werden mit süßem Wein triefen, und alle Hügel werden fruchtbar seyn.

14. Denn ich will das Gefängniß meines Volks Israel menden, daß sie sollen die wüsten Städte bauen und bewohnen, Weinberge pflanzen, und

Wein davon trinken, Gärten machen, und Früchte daraus essen. * 5 Mos. 30/3. † Es. 65, 21.

15. Denn ich will sie in ihr Land pflanzen, daß sie nicht mehr aus ihrem Lande gerottet werden, das ich ihnen geben werde, spricht der Herr, dein Gott.

Der Prophet Obad Ja.

Von der Edomiter Strafe, und der Israeliten Erlösung.

1. **D**ies ist das Gesicht Obad Ja. So spricht der Herr Herr von Edom: Wir haben vom Herrn gehört, daß eine Botschaft unter die Heiden gesandt sey. Wohlauf, und laßt uns wider sie streiten.

2. Siehe, ich habe dich gering gemacht unter den Heiden und sehr verachtet.

3. Der Hochmuth deines Herzens hat dich betrogen, weil du in der Felsen Klüften wohnest, in deinen hohen Schlössern; und sprichst in deinem Herzen: Wer will mich zu Boden stoßen?

4. Wenn du denn gleich in die Höhe fährtest wie ein Adler, und machtest dein Nest zwischen den Sternen; dennoch will ich dich von dannen herunter stürzen, spricht der Herr.

5. Wenn Diebe oder Versteher zu Nacht über dich kommen werden, wie sollst du so zunichte werden! Ja, sie sollen genug stehlen; und wenn die Weinleser über dich kommen, so sollen sie dir kein Nachlesen übrig bleiben lassen.

6. Wie sollen sie den Esau ausforschen, und seine Schätze suchen!

7. Alle deine eigene Bundesgenossen werden dich zum Lande hinausstoßen; die Leute, auf die du deinen Trost setzest, werden dich betrügen und überwältigen; die dein Brodt essen, werden dich verrathen, ehe du es merken wirst.

8. Was gilt es, spricht der Herr, ich will zu derselbigen Zeit die Weisen zu Edom zunichte machen, und die Klugheit auf dem Gebirge Esau?

9. Denn deine Starcken zu Theman sollen zagen, auf daß sie alle auf dem Gebirge Esau durch den Dorn ausgerottet werden,

10. Um des Frevels willen, an deinem Bruder Jakob begangen. * 1 Mos. 27/41.

11. Zu der Zeit, da du wider ihn standest, da die Fremden sein Heer gefangen wegführten, und Ausländer zu seinen Thoren einzogen, und über Jerusalem das Loos warfen; da wardest du gleich wie derselbigen einer. Darum sollst du zu allen Schanden werden, und ewiglich ausgerottet seyn.

12. Du sollst nicht mehr so deine Lust sehen an deinem Bruder zu der Zeit seines Elendes, und sollst dich nicht freuen über die Kinder Juda zu der Zeit ihres Jammers, und sollst mit deinem Maul nicht so stolz reden zu der Zeit ihrer Angst.

13. Du sollst nicht zum Ehor meines Volks einzichen zu der Zeit ihres Jammers; du sollst nicht deine Lust sehen an ihrem Unglück zu der Zeit ihres Jammers; du sollst nicht wider sein Heer schicken zu der Zeit seines Jammers.

14. Du sollst nicht stehen an den Wegscheidern, seine Entronnene zu morden; du sollst seine Uebrigen nicht verrathen zu der Zeit der Angst.

15. Denn der Tag des Herrn ist nahe über alle Heiden. Wie du gethan hast, so soll dir wieder geschehen; und wie du verdienet hast, so soll dir wieder auf deinen Kopf kommen.

16. Denn wie ihr auf meinem heiligen Berge getrunken habt, so sollen alle Heiden täglich trinken; ja sie sollen es ausfaulen und verschlingen, daß es sey, als wäre nie nichts da gewesen.

17. Aber auf dem Berge Zion sollen Heilighum seyn; und das Haus Jakobs soll seine Besitzer besitzen.

18. Und